

## Fit für den Ritt zu dritt!

So harmonieren Pferd, Hund und Mensch

### Liebe Experten!

Ich habe nicht nur eine Frage, sondern gleich mehrere. Seit 2008 bin ich Pferdebesitzer. Mein Wallach Laurenz und ich sind bei jedem Wetter jeden Tag im Gelände unterwegs. Nun möchte ich mir gerne einen Hund zulegen, der uns begleiten kann. Ich selbst lebe in einer Etagenwohnung (90 Quadratmeter) am Stadtrand, das Pferd in einem Pensionsstall, in dem zum Glück das Mitbringen von Hunden erlaubt ist. Meine Eltern leben im gleichen Haus. Sie gehen mit dem Hund spazieren, während meiner Arbeitszeit. Nun meine Fragen:

- Welche Hunderasse eignet sich zum Reitbegleithund?
- Wie gewöhne ich Hund und Pferd aneinander?
- Wo finde ich einen Trainer, der mir bei Fragen weiterhelfen kann?

Danke!  
Freundliche Grüße, Hendrik Peters aus Düsseldorf

### Langsam heranzuführen

Jörg Wortmann,  
Hundetrainer und Therapeut  
aus Haltern am See rät:



## Plan A

www.hundezentrum-haltern-am-see.de

### Welche Hunderasse eignet sich zum Reitbegleithund?

Wir empfehlen bewegungsfreudige, mittelgroße Hunde. Es eignen sich z.B. Hütehunde wie Australian Shephard oder Border Collies. Man sollte trotzdem beachten, dass das Laufen am Pferd diesen Hunden als Beschäftigung nicht unbedingt ausreicht. Sämtliche Jagdhunderassen sind für diese Ausbildung schwieriger, da diese über einen ausgeprägten Jagdtrieb verfügen. Das soll aber nicht heißen, dass diese Rassen als Reitbegleithunde nicht ausgebildet werden können.

Unter anderem eignen sich auch kleinere Hunde z.B. Sheltie sowie Kromfohrländer oder Parson Jack-Russel. Ein Beratungsgespräch mit entsprechenden Züchtern halten wir für sinnvoll. Ebenfalls kann man erfahrene Reiter um Rat bitten. Auch der Besuch im Tierheim kann lohnenswert sein.

### Wie gewöhne ich Hund und Pferd aneinander?

Den Hund am besten so früh wie möglich mit zum Pferd nehmen, damit der Umgang für beide Normalität wird, da das Pferd von Na-

tur aus ein Fluchttier ist und der Hund als Raubtier sein natürlicher Feind. Daher ist eine langsame Heranzuführung äußerst wichtig. Man sollte das Pferd zunächst führen und den Hund mitlaufen lassen. Außerdem wäre es ratsam, den Hund auch mal mit auf das Pferd zu nehmen, so dass es bei einer möglichen Gefahrensituation keine Schwierigkeiten gibt. Man muss unbedingt darauf achten, dass der Hund nicht unmittelbar unter oder hinter dem Pferd läuft, damit er nicht von den Hufen getroffen wird. Enorm wichtig ist, dass der Hund im Gehorsam sehr gut ausgebildet ist, damit man seinen tierischen Begleiter vom Pferd aus problemlos sicher führen kann.

Zusätzlich sollte der Hund auf Kommando rechts sowie links neben dem Pferd laufen, um Gefährdungen im Straßenverkehr zu vermeiden.

### Wo finde ich einen Trainer, der mir bei Fragen weiterhelfen kann?

Im Internet, ansonsten haben Tierärzte und Tierhandlungen oft Flyer ausliegen – oder Sie sprechen einfach andere Hundebesitzer an!

Fotos: privat, Herrmann

## Von Anfang an dabei

Gaby Hans,  
Reitlehrerin und Reitbegleit-  
hundeausbilderin aus Reken  
rät:



www.gaby-hans.com

Da Sie in einer Etagenwohnung leben, würde ich auf jeden Fall einen kleineren oder mittelgroßen Hund mit wenig Jagdtrieb empfehlen. Das schränkt die Suche etwas ein. Nicht, dass Jagdhunde, Terrier oder Windhunde ungeeignet wären, sie sind aber meist wesentlich komplizierter in der Erziehung als z.B. Hütehunde. Dort kann ich sehr den Sheltie oder

den Miniaussie empfehlen. So bewegungsfreudig sie auch sind, so fühlen sie sich auch in einer Etagenwohnung, bei genügend Abwechslung, sehr wohl. Und die Fellpflege ist lange nicht so schlimm, wie viele meinen. Auch die Pudel sind sehr gut geeignet. Pudel gibt es in verschiedenen Ausführungen und sie sind vom Fell her echt pflegeleicht. Natur-

## Persönlichkeit und Erziehung sind das A&O

Sabine Lang, Leiterin des  
Zentrums für Pferd, Hund und  
Mensch aus Lechbruck rät:



www.sabelang.de

### Welcher Hund eignet sich?

Ich würde auf jeden Fall einen lauffreudigen Hund mit wenig Jagdverhalten empfehlen. Bei einem Hund mit Hüteinstinkt z.B. Border Collie oder Australian Shephard sollte bei der Zuchtlinie darauf geachtet werden, dass er nicht reine Arbeitslinie, sondern mehr Showlinie ist. Doch auch wenn die Rasse sich noch so gut als Reitbegleithund eignet, es kommt immer noch auf die Persönlichkeit des Hundes, seine gemachten Erfahrungen und der konsequenten, liebevollen Erziehung des Menschen an.

### Wie gewöhne ich Hund und Pferd aneinander?

Für den Hund ist eine separate Grundausbildung (ohne Pferd), um Bindung zum Menschen aufzubauen sehr wichtig.

Am Stall: Am Putzplatz einen festen, angenehmen Platz auf einer Decke mit Sicherheitsabstand zum Pferd einrichten, auf dem der Hund immer wieder Leckerli und viel Lob bekommt, damit er sich dort wohl fühlt. So lernt er, dass er dazu gehört, aber er nicht eigenständig zum Pferd z.B. an die Beine oder ans Pferdemaul (Maulwinkellecken als Begrü-

ßung) hingehen und schnuppern darf.

Mit der Leine lernt der Hund dann, wohin er näher zum Pferd gehen darf, er aber trotzdem die Individualdistanz zum Pferd zu eigenen Sicherheit einzuhalten hat. Erst wenn der Hund dies gelernt hat, ist es leichter ihn auch frei ans Pferd kommen zu lassen. Dabei hat der Mensch die Aufsicht und steht zwischen Pferd und Hund, um Beiden gegenseitiges Vertrauen und Respekt zu lehren und so die Basis für eine harmonische Beziehung zu legen.

Daraufhin können vom Boden aus in kurzen Frequenzen Pferd und Hund geführt werden. Dabei muss der Mensch als Vermittler darauf achten, dass jeder seine Position einhält und die richtige Position mit Lob positiv bestärkt wird. Als sinnvolle Beschäftigung, und um den Spaßfaktor am Pferd zu heben, können auch Spaßhindernisse eingebaut werden, z.B. ein Cavaletti.

Doch Vorsicht bei zu über-eifrigen Hunden, gerade mit Hüteinstinkt! Diese sollten mehr ruhiger Übungen erhalten, um nicht die genetische Veranlagung

lich eignen sich auch viele Mischlinge, wenn sie nicht zu groß oder schwer sind.

Da die Erziehung am ersten Tag beginnt, sollte Ihr Hund auch gleich mit am Stall dabei sein und lernen, dass beim Putzen des Pferdes Abstand und Ruhe zu bewahren und genügend Abstand von Hufen und Zähnen zu halten ist. Unter Umständen muss sich auch Ihr Pferd erst an Hunde gewöhnen. Pferde können sehr unterschiedlich auf Hunde reagieren. Meine Hengste könnte man in die Kategorie „Raubtier“ einordnen, wenn ein fremder Hund sie belästigen oder jagen würde. Meine eigenen Hunde dagegen sind geduldet und geliebt, weil sie gewisse Regeln einhalten.

In diesem Zusammenhang biete ich auch Kurse in der „Pfer-

debegleithundeschulung“ an, denn ich habe 1996 meinen Trainerschein gemacht. Ebenso können Sie auch auf der Messe „Hund und Pferd“ vom 14.-16.10.11 in Dormund meine Arbeit mit beiden Tieren anschauen.

Und falls Sie noch weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

## Plan B

## Plan C

des Hüteverhaltens am Pferd zu steigern. Auch bei den Spaziergängen daran denken: Weniger ist mehr. Zu lange Spaziergänge können den Hund körperlich und geistig überfordern. Erst ab sechs Monaten beginne ich auch unter dem Sattel kleine Übungen, am besten erstmal mit Helfer. Bei mehr als kleinen Schrittaustritten sollte der Hund erst ab einem Alter von einem Jahr mitgenommen werden. Je nach Rasse (Größe und Typ) sogar erst später.

### Wo finde ich einen Trainer, der mir bei Fragen weiterhelfen kann?

Für Kurse bin ich deutschlandweit und grenzübergreifend unterwegs. Die Termine für 2012 stehen bereits. Es gibt auch die Möglichkeit, auf einen meiner Kurse oder zu mir für ein paar Tage zum Trainingsurlaub ins Allgäu zu kommen. Derzeit bilde ich speziell für das Thema Pferd & Hund qualifizierte Trainer aus. Diese werden ab 2013 durch eine Prüfung als Trainer für Pferd & Hund über die VFD und FN anerkannt. Ab 2012 wird auch eine Reitbegleithundeprüfung angeboten werden. Daraufhin werden auch in ihrem Bundesland spezielle qualifizierte Trainer für Fragen in Ihrer Nähe sein.



## LESER FRAGEN

Sie haben ein Problem mit Ihrem Pferd? Egal, ob Sie Rat in Sachen Reiten, Haltung, Umgang, Recht oder Gesundheit suchen – FreizeitReiter befragt gleich drei verschiedene Experten auf der Suche nach einer Lösung Ihres Problems! So liefern wir Ihnen nicht nur einen Plan A, sondern auch einen Plan B und C! Schreiben Sie uns einfach Ihre Frage an: redaktion@freizeitreiter-regional.de!